

„Gute Wurzeln haben, um Stürmen stand zu halten“

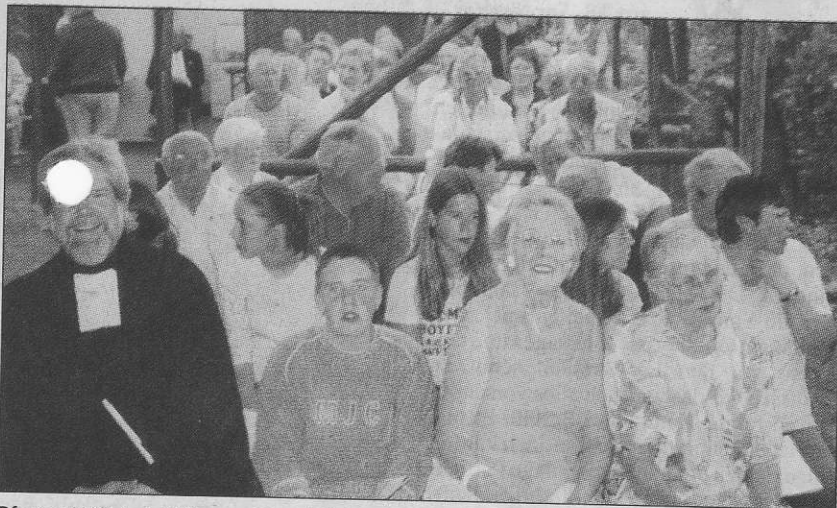
Gottesdienst im „Alteburg“-Wäldchen war gut besucht

NIDDA (dt). Bei Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen fand der traditionelle Waldgottesdienst in der „Alteburg“ bei Nidda-Kohden statt. Weit über hundert Besucher fanden den Weg in den ehemaligen kleinen Steinbruch inmitten des romantischen Wäldchens.

Im Rahmen der Schriftlesung zitierte Gisela Gülte aus Harb aus dem ersten Buch Moses, Kapitel 2. Gemeinsam wurde Gott gelobt und gepriesen und für das Geschenk Natur gedankt. Pfarrer Wilfried Höll aus Ober-Widdersheim ging in seiner Predigt auf die schlimmen Naturereignisse der jüngsten Zeit ein. Hurrikane und Klimaextreme erinnerten immer wieder an die Naturgewalten. Pfarrer Höll verwies darauf, dass es wichtig ist, gute Wurzeln zu haben, um den Stürmen des Lebens standzuhalten. Er erläuterte dies an einem Baum, der zunächst in der Jugend eine Stütze erhält, um dann gut verwurzelt und gefestigt in den verschiedensten Lebenslagen existieren zu kön-

nen.

Die musikalische Umrahmung hatte das Posaunencorps Wallernhausen übernommen. Mit dem schönen Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud“ von Paul Gerhard klang der gelungene Gottesdienst aus. Die Helfer der Natur- und Vogelschutzgruppe Nidda und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) sorgten nach Abschluss dieses romantischen und feierlichen Gottesdienstes für das leibliche Wohl der Besucher. Bernd Hermann hatte zum Abschluss dieses Vormittags in der vom Roten Kreuz bereitgestellten Gulaschkanone eine leckere Erbsensuppe gekocht, die zum Selbstkostenpreis angeboten wurde. Die meisten Besucher nutzten das Angebot und verweilten noch im sommerlichen Wald. Ein besonderer Dank galt Landwirt Otto Müller aus Kohden, der wieder seine Wiese als Parkplatzfläche zur Verfügung gestellt hatte. Die Kollekte wird für die Niddaer Hilfsprojekte in Ecuador und Ghana gespendet.



Pfarrer Wilfried Höll aus Ober-Widdersheim hielt die Predigt beim gut besuchten Waldgottesdienst im „Alteburg“-Wäldchen.

Bild: dt

KA 15.09.05